



(11)

EP 3 018 409 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
01.08.2018 Patentblatt 2018/31

(51) Int Cl.:
F23D 14/04^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **15192149.1**

(22) Anmeldetag: **29.10.2015**

(54) **GASKOCHSTELLE MIT BRENNERUNTERTEIL FÜR EINEN GASBRENNER**

GAS COOKING EQUIPMENT WITH BURNER LOWER PART FOR A GAS BURNER

PLAQUE DE CUISSON AVEC UNE PARTIE INFÉRIEURE DE BRÛLEUR À GAZ

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **06.11.2014 ES 201431628**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
11.05.2016 Patentblatt 2016/19

(73) Patentinhaber: **BSH Hausgeräte GmbH
81739 München (DE)**

(72) Erfinder:
• **Acosta Herrero, Luis
39600 Maliaño (Cantabria) (ES)**
• **Corral Ricalde, Javier
39600 Muriedas (ES)**

- **Gutierrez Humara, Melca
39650 La Penilla (ES)**
- **Herrera Estrada, Pedro
39012 Santander (ES)**
- **Lopez Ortiz, Alberto
39004 Santander (ES)**
- **Ochoa Torres, Jose Salvador
39611 Guarnizo, El Astillero (Santander) (ES)**
- **Palacios Valdueza, Luis Antonio
39610 Astillero (ES)**
- **Placer Maruri, Emilio
39120 Liencres (ES)**

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A1- 0 019 231 WO-A1-2006/077058
US-A1- 2005 194 001 US-A1- 2011 129 783

EP 3 018 409 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Brennerunterteil für einen Gasbrenner, einen Gasbrenner und eine Gaskochstelle.

[0002] Zum Befestigen eines Thermoelements oder eines Zündelements eines Gasbrenners an einem Brennerunterteil desselben können das Thermoelement bzw. das Zündelement mit Hilfe von Zusatzelementen an dem Brennerunterteil festgeklemt werden.

[0003] Die EP 0 019 231 A1 beschreibt einen Gasbrenner mit einem Brennerunterteil, das einen Thermoelementaufnahmeabschnitt zum Aufnehmen eines Thermoelements und einen Zündelementaufnahmeabschnitt zum Aufnehmen eines Zündelements umfasst.

[0004] Die US 2011/0129783 A1 beschreibt einen Gasbrenner mit einem Brennerunterteil, das einen Zündelementaufnahmeabschnitt zum Aufnehmen eines Zündelements umfasst.

[0005] Die WO 2006/077058 A1 beschreibt einen Gasbrenner mit einem blechförmigen Brennerunterteil, das einen Thermoelementaufnahmeabschnitt zum Aufnehmen eines Thermoelements und einen Zündelementaufnahmeabschnitt zum Aufnehmen eines Zündelements umfasst. Die US 2005/0194001 A1 beschreibt einen Gasbrenner mit einem Brennerunterteil. Das Brennerunterteil umfasst mehrere Auflagefinger zum Anliegen an einer Deckplatte. Die Auflagefinger weisen Aufnahmeabschnitte zum Aufnehmen eines Zündelements oder eines Thermoelements auf.

[0006] Vor diesem Hintergrund besteht eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung darin, eine verbesserte Gaskochstelle zur Verfügung zu stellen.

[0007] Demgemäß wird eine Gaskochstelle umfassend eine Deckplatte, eine Kochmuldenwanne, ein an der Kochmuldenwanne befestigtes Befestigungselement und ein Brennerunterteil für einen Gasbrenner gemäß Anspruch 1 vorgeschlagen.

[0008] Durch das Integrieren des Thermoelementaufnahmeabschnitts und des Zündelementaufnahmeabschnitts in den Anlageabschnitt kann eine Doppelfunktion verwirklicht werden. Zum einen kann auf dem Anlageabschnitt die Deckplatte aufliegen, zum anderen kann der Anlageabschnitt auch das Thermoelement und das Zündelement halten. Weiterhin kann dadurch, dass der Anlageabschnitt den Thermoelementaufnahmeabschnitt und den Zündelementaufnahmeabschnitt aufweist, auf Zusatzelemente zum Befestigen des Thermoelements oder des Zündelements verzichtet werden. Die Toleranzanforderungen sind im Vergleich zu einem System aus mehreren Bauteilen geringer. Der Anlageabschnitt kann auch als Auflageabschnitt bezeichnet werden.

[0009] Gemäß einer Ausführungsform ist das Brennerunterteil materialeinstückig.

[0010] Vorzugsweise ist das Brennerunterteil aus einem Aluminiummaterial oder einem Magnesiummaterial gefertigt. Vorzugsweise ist das Brennerunterteil ein Me-

talldruckgussbauteil.

[0011] Gemäß einer weiteren Ausführungsform unterscheidet sich eine Geometrie des Thermoelementaufnahmeabschnitts von einer Geometrie des Zündelementaufnahmeabschnitts, so dass der Thermoelementaufnahmeabschnitt nur zur Aufnahme des Thermoelements und der Zündelementaufnahmeabschnitt nur zur Aufnahme des Zündelements geeignet ist.

[0012] Vorzugsweise weisen der Thermoelementaufnahmeabschnitt und der Zündelementaufnahmeabschnitt mehrere Durchbrüche oder Bohrungen auf, deren Geometrien sich so unterscheiden, dass in den Thermoelementaufnahmeabschnitt nur das Thermoelement einführbar und in dem Zündelementaufnahmeabschnitt nur das Zündelement einführbar ist.

[0013] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist der Thermoelementaufnahmeabschnitt derart ausgebildet, dass das Thermoelement in mehreren unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil montierbar ist.

[0014] Vorzugsweise ist das Thermoelement in drei unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil montierbar. Hierdurch ist nur eine Variante des Brennerunterteils für verschiedene Größen von Gasbrennern erforderlich.

[0015] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist der Zündelementaufnahmeabschnitt derart ausgebildet, dass das Zündelement in mehreren unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil montierbar ist.

[0016] Vorzugsweise ist das Zündelement in drei unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil montierbar.

[0017] Der Anlageabschnitt weist mehrere Auflagefinger auf, die sich ausgehend von einem Basisabschnitt des Brennerunterteils radial nach außen erstrecken.

[0018] Der Basisabschnitt ist vorzugsweise ringförmig und weist eine mittige Ausnehmung oder einen mittigen Durchbruch auf. Vorzugsweise weist der Anlageabschnitt genau drei Auflagefinger auf.

[0019] Der Thermoelementaufnahmeabschnitt und der Zündelementaufnahmeabschnitt sind in einen gemeinsamen Auflagefinger integriert.

[0020] Hierdurch ist eine benachbarte Montage des Thermoelements und des Zündelements möglich.

[0021] Der Anlageabschnitt weist außer dem gemeinsamen Auflagefinger zumindest zwei weitere Auflagefinger auf.

[0022] Die zwei weiteren Auflagefinger können schmaler als der gemeinsame Auflagefinger ausgebildet sein.

[0023] Gemäß einer weiteren Ausführungsform erstreckt sich ein Düsenaufnahmeabschnitt zum Aufnehmen einer Gasdüse des Gasbrenners ausgehend von dem gemeinsamen Auflagefinger unterhalb die zumindest zwei weiteren Auflagefinger.

[0024] Vorzugsweise ist der Düsenaufnahmeabschnitt materialeinstückig mit dem gemeinsamen Auflagefinger ausgebildet. Insbesondere ist die Gasdüse in den Düsenaufnahmeabschnitt einschraubbar.

[0025] Gemäß einer Ausführungsform erstreckt sich

der Düsenaufnahmeabschnitt so weit unterhalb die zumindest zwei weiteren Auflagefinger, dass der Düsenaufnahmeabschnitt über einen in einem Basisabschnitt des Brennerunterteils vorgesehenen Durchbruch hinausragt.

[0026] Vorzugsweise ist die Gasdüse derart angeordnet, dass sie mittig in dem Durchbruch positioniert ist.

[0027] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist das Brennerunterteil ein Metalldruckgussbauteil.

[0028] Hierdurch kann das Brennerunterteil kostengünstig in hohen Stückzahlen hergestellt werden. Vorzugsweise ist das Brennerunterteil aus einem Aluminium- oder Magnesiummaterial gefertigt.

[0029] Das Brennerunterteil weist Befestigungsabschnitte zum Befestigen des Brennerunterteils an einer Kochmuldenwanne der Gaskochstelle auf.

[0030] Die Befestigungsabschnitte sind mit einem an der Kochmuldenwanne befestigten Verbindungselement verbindbar. Erfindungsgemäß weist das Verbindungselement Greifarme auf, die über die Befestigungsabschnitte greifen können.

[0031] Die Gaskochstelle kann Teil eines Haushaltsgeräts sein.

[0032] Gemäß einer Ausführungsform ist die Deckplatte eine Glaskeramik-, Glas- oder Keramikplatte.

[0033] Weitere mögliche Implementierungen des Brennerunterteils, des Gasbrenners und/oder der Gaskochstelle umfassen auch nicht explizit genannte Kombinationen von zuvor oder im Folgenden bezüglich der Ausführungsbeispiele beschriebenen Merkmale oder Ausführungsformen. Dabei wird der Fachmann auch Einzelaspekte als Verbesserungen oder Ergänzungen zu der jeweiligen Grundform des Brennerunterteils, des Gasbrenners und/oder der Gaskochstelle hinzufügen.

[0034] Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen und Aspekte der Gaskochstelle sind Gegenstand der Unteransprüche sowie der im Folgenden beschriebenen Ausführungsbeispiele Gaskochstelle. Im Weiteren werden das Brennerunterteil, der Gasbrenner und/oder die Gaskochstelle anhand von bevorzugten Ausführungsformen unter Bezugnahme auf die beigelegten Figuren näher erläutert.

Fig. 1 zeigt eine schematische Seitenansicht einer Ausführungsform eines Herds;

Fig. 2 zeigt eine schematische perspektivische Ansicht eines Brennerunterteils eines Gasbrenners des Herds gemäß der Fig. 1;

Fig. 3 zeigt eine schematische Aufsicht des Brennerunterteils gemäß der Fig. 2;

Fig. 4 zeigt eine weitere schematische perspektivische Ansicht des Brennerunterteils gemäß der Fig. 2; und

Fig. 5 zeigt eine schematische Vorderansicht des Brennerunterteils gemäß der Fig. 2.

[0035] In den Figuren sind gleiche oder funktionsgleiche Elemente mit denselben Bezugszeichen versehen

worden, sofern nichts anderes angegeben ist.

[0036] Die Fig. 1 zeigt einen Herd 1 mit einer Gaskochstelle 2. Der Herd 1 ist insbesondere ein Gasherd. Die Gaskochstelle 2 umfasst zumindest einen Gasbrenner 3, eine Deckplatte 4 und eine unterhalb der Deckplatte 4 angeordnete Kochmuldenwanne 5. Die Deckplatte 4 kann eine Glaskeramik-, Glas- oder Keramikplatte sein.

[0037] Die Fig. 2 zeigt in einer schematischen perspektivischen Ansicht ein Brennerunterteil 6 für den Gasbrenner 3. Die Fig. 3 zeigt eine schematische Aufsicht des Brennerunterteils 6. Die Fig. 4 zeigt eine weitere schematische Ansicht des Brennerunterteils 6. Die Fig. 5 zeigt eine schematische Vorderansicht des Brennerunterteils 6. Im Folgenden wird auf die Fig. 2 bis 5 gleichzeitig Bezug genommen.

[0038] Das Brennerunterteil 6 ist vorzugsweise zwischen der Deckplatte 4 und der Kochmuldenwanne 5 angeordnet. Ein Brenneroberteil 6 des Gasbrenners 3 kann über die Deckplatte 4 hinausragen. Das Brennerunterteil 6 ist vorzugsweise mit der Deckplatte 4 fest verbunden. Insbesondere kann das Brennerunterteil 6 mit der Deckplatte 4 verschraubt sein.

[0039] Das Brennerunterteil 6 weist einen Auflageabschnitt oder Anlageabschnitt 7 auf, der dazu eingerichtet ist, an der Deckplatte 4 flächig anzuliegen. In den Anlageabschnitt 7 ist ein Thermoelementaufnahmeabschnitt 8 zum Aufnehmen eines Thermoelements des Gasbrenners 3 integriert. Weiterhin ist in dem Anlageabschnitt 7 ein Zündelementaufnahmeabschnitt 9 zum Aufnehmen eines Zündelements des Gasbrenners 3 integriert.

[0040] Der Anlageabschnitt 7 weist vorzugsweise mehrere Auflagefinger 10 bis 12 auf, die sich ausgehend von einem ringförmigen Basisabschnitt 13 des Brennerunterteils 6 radial nach außen erstrecken. Der Thermoelementaufnahmeabschnitt 8 und der Zündelementaufnahmeabschnitt 9 sind dabei in einen gemeinsamen Auflagefinger 10 integriert. Vorzugsweise weist der Anlageabschnitt 7 genau drei Auflagefinger 10 bis 12 auf.

[0041] Der Thermoelementaufnahmeabschnitt 8 ist derart ausgebildet, dass das Thermoelement in mehreren unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil 6 montierbar ist. Insbesondere ist das Thermoelement in zumindest drei unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil 6 montierbar. Hierzu weist der Thermoelementaufnahmeabschnitt 8 mehrere in dem gemeinsamen Auflagefinger 10 vorgesehene Durchbrüche oder Ausnehmungen 14 bis 16 auf. Das Thermoelement ist vorzugsweise in eine der Ausnehmungen 14 bis 16 eindrückbar oder einclipsbar. Weiterhin ist auch der Zündelementaufnahmeabschnitt 9 derart ausgebildet, dass das Zündelement in mehreren unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil 6 montierbar ist. Vorzugsweise ist das Zündelement in zumindest drei unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil 6 montierbar. Hierzu weist der Zündelementaufnahmeabschnitt 9 mehrere in dem gemeinsamen Auflagefinger 10 vorgesehene Durchbrüche oder Ausnehmungen 17 bis 19 auf. Das Zündelement ist in eine der Ausnehmungen

17 bis 19 eindrückbar oder einclipsbar. Vorzugsweise unterscheidet sich eine Geometrie des Thermoelementaufnahmeabschnitts 8 von einer Geometrie des Zündelementaufnahmeabschnitts 9, so dass der Thermoelementaufnahmeabschnitt 8 nur zur Aufnahme des Thermoelements und der Zündelementaufnahmeabschnitt 9 nur zur Aufnahme des Zündelements geeignet ist. Hierzu können die Ausnehmungen 14 bis 16 bzw. 17 bis 19 unterschiedliche Durchmesser aufweisen.

[0042] Das Brennerunterteil 6 ist vorzugsweise materialeinstückig ausgebildet. Insbesondere kann das Brennerunterteil aus einem Aluminium- oder Magnesiumwerkstoff hergestellt sein. Vorzugsweise ist das Brennerunterteil 6 ein Metalldruckgussbauteil.

[0043] Der Anlageabschnitt 7 weist, wie zuvor erläutert, außer dem gemeinsamen Auflagefinger 10 zumindest zwei weitere Auflagefinger 11, 12 auf. Ein Düsenaufnahmeabschnitt 20 zum Aufnehmen einer Gasdüse des Gasbrenners 3 erstreckt sich ausgehend von dem gemeinsamen Auflagefinger 10 unterhalb die zumindest zwei weiteren Auflagefinger 11, 12. Insbesondere ist der Düsenaufnahmeabschnitt 20 materialeinstückig mit dem gemeinsamen Auflagefinger 10 ausgebildet. Weiterhin erstreckt sich der Düsenaufnahmeabschnitt 20 so weit unterhalb die zumindest zwei weiteren Auflagefinger 11, 12, dass der Düsenaufnahmeabschnitt 20 über einen in dem Basisabschnitt 13 vorgesehenen Durchbruch 21 herausragt. Insbesondere ist der Düsenaufnahmeabschnitt 20 so positioniert, dass eine Bohrung 22, in der die Gasdüse aufnehmbar ist, mittig in dem Durchbruch 21 positioniert ist.

[0044] An dem Brennerunterteil 6 und insbesondere an dem Düsenaufnahmeabschnitt 20 sind Befestigungsabschnitte 23, 24 zum Befestigen des Brennerunterteils 6 an der Kochmuldenwanne 5 vorgesehen. Insbesondere kann an der Kochmuldenwanne 5 ein federelastisch verformbares Befestigungselement 25 vorgesehen sein, das werkzeuglos an die Kochmuldenwanne 5 anclipsbar sein kann. Hierzu kann das Befestigungselement 25 zumindest einen Greifarm 26, 27 aufweisen. Vorzugsweise weist das Befestigungselement 25 zwei Greifarme 26, 27 auf. Die Greifarme 26, 27 sind federelastisch verformbar. Weiterhin kann das Befestigungselement 25 weitere Greifarme 28, 29 aufweisen, die dazu eingerichtet sind, die Befestigungsabschnitte 23, 24 des Brennerunterteils 6 formschlüssig zu umgreifen.

[0045] Dadurch, dass an dem Brennerunterteil 6 die Aufnahmeabschnitte 8, 9 für das Thermoelement und das Zündelement vorgesehen sind, ist eine besonders einfache und schnelle Montage des Thermoelements und des Zündelements möglich. Auf zusätzliche Befestigungselemente kann verzichtet werden. Durch den Verzicht auf zusätzliche Befestigungselemente können erhöhte Toleranzanforderungen erfüllt werden. Mit Hilfe der Ausnehmungen 14 bis 16 bzw. 17 bis 19 sind das Thermoelement und das Zündelement jeweils in drei unterschiedlichen Positionen montierbar. Hierdurch kann das Brennerunterteil 6 für verschiedene Größen von

Gasbrennern 3 eingesetzt werden.

Verwendete Bezugszeichen:

5 [0046]

1	Herd
2	Gaskochstelle
3	Gasbrenner
10 4	Deckplatte
5	Kochmuldenwanne
6	Brennerunterteil
7	Anlageabschnitt
8	Thermoelementaufnahmeabschnitt
15 9	Zündelementaufnahmeabschnitt
10	Auflagefinger
11	Auflagefinger
12	Auflagefinger
13	Basisabschnitt
20 14	Ausnehmung
15	Ausnehmung
16	Ausnehmung
17	Ausnehmung
18	Ausnehmung
25 19	Ausnehmung
20	Düsenaufnahmeabschnitt
21	Durchbruch
22	Bohrung
23	Befestigungsabschnitt
30 24	Befestigungsabschnitt
25	Befestigungselement
26	Greifarm
27	Greifarm
28	Greifarm
35 29	Greifarm

Patentansprüche

- 40 1. Gaskochstelle (2) umfassend eine Deckplatte (4), eine Kochmuldenwanne (5), ein an der Kochmuldenwanne (5) befestigtes, federelastisch verformbares Befestigungselement (25) und ein Brennerunterteil (6) für einen Gasbrenner (3), mit einem Anlageabschnitt (7), der dazu eingerichtet ist, an der Deckplatte (4) flächig anzuliegen, einem in den Anlageabschnitt (7) integrierten Thermoelementaufnahmeabschnitt (8) zum Aufnehmen eines Thermoelements des Gasbrenners (3) und einem in den Anlageabschnitt (7) integrierten Zündelementaufnahmeabschnitt (9) zum Aufnehmen eines Zündelements des Gasbrenners (3), wobei der Anlageabschnitt (7) mehrere Auflagefinger (10 - 12) aufweist, die sich ausgehend von einem Basisabschnitt (13) des Brennerunterteils (6) radial nach außen erstrecken, wobei der Thermoelementaufnahmeabschnitt (8) und der Zündelementaufnahmeabschnitt (9) in einen gemeinsamen Auflagefinger (10) integriert sind, wobei

der Anlageabschnitt (7) außer dem gemeinsamen Auflagefinger (10) zumindest zwei weitere Auflagefinger (11, 12) aufweist, wobei das Brennerunterteil (6) Befestigungsabschnitte (23, 24) zum Befestigen des Brennerunterteils (6) an der Kochmuldenwanne (5) aufweist, und wobei das Befestigungselement (25) federelastisch verformbare Greifarme (26, 27) zur werkzeuglosen Befestigung des Befestigungselements (25) an die Kochmuldenwanne (5) aufweist und wobei das Befestigungselement weitere Greifarme (28, 29) aufweist, die dazu eingerichtet sind, die Befestigungsabschnitte (23, 24) des Brennerunterteils (6) formschlüssig zu umgreifen.

2. Gaskochstelle nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Brennerunterteil (6) materialeinstückig ist.
3. Gaskochstelle nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich eine Geometrie des Thermoelementaufnahmeabschnitts (8) von einer Geometrie des Zündelementaufnahmeabschnitts (9) unterscheidet, so dass der Thermoelementaufnahmeabschnitt (8) nur zur Aufnahme des Thermoelements und der Zündelementaufnahmeabschnitt (9) nur zur Aufnahme des Zündelements geeignet ist.
4. Gaskochstelle nach einem der Ansprüche 1 - 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Thermoelementaufnahmeabschnitt (8) derart ausgebildet ist, dass das Thermoelement in mehreren unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil (6) montierbar ist.
5. Gaskochstelle nach einem der Ansprüche 1 - 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zündelementaufnahmeabschnitt (9) derart ausgebildet ist, dass das Zündelement in mehreren unterschiedlichen Positionen an dem Brennerunterteil (6) montierbar ist.
6. Gaskochstelle nach einem der Ansprüche 1 - 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich ein Düsenaufnahmeabschnitt (20) zum Aufnehmen einer Gasdüse des Gasbrenners (3) ausgehend von dem gemeinsamen Auflagefinger (10) unterhalb die zumindest zwei weiteren Auflagefinger (11, 12) erstreckt.
7. Gaskochstelle nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich der Düsenaufnahmeabschnitt (20) so weit unterhalb die zumindest zwei weiteren Auflagefinger (11, 12) erstreckt, dass der Düsenaufnahmeabschnitt (20) über einen in einem Basisabschnitt (13) des Brennerunterteils (6) vorgesehenen Durchbruch (21) hinausragt.
8. Gaskochstelle nach einem der Ansprüche 1 - 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Brennerunterteil (6) ein Metalldruckgussbauteil ist.

9. Gaskochstelle nach einem der Ansprüche 1 - 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Deckplatte (4) eine Glaskeramik-, Glas- oder Keramikplatte ist.

Claims

1. Gas cooktop (2) comprising a cover plate (4), a hob trough (5), a fastening element (25) that is fastened to the hob trough (5) and can be resiliently deformed and a burner lower part (6) for a gas burner (3), with a contact section (7) which is configured to abut against the cover plate (4) in a planar manner, a thermal element accommodating section (8) integrated in the contact section (7) for accommodating a thermal element of the gas burner (3) and an ignition element accommodating section (9) integrated in the contact section (7) for accommodating an ignition element of the gas burner (3), wherein the contact section (7) has a plurality of contact fingers (10 - 12), which extend radially outwards starting from a base section (13) of the burner lower part (6), wherein the thermal element accommodating section (8) and the ignition element accommodating section (9) are integrated in a common contact finger (10), wherein the contact section (7) has at least two further contact fingers (11, 12) in addition to the common contact finger (10), wherein the burner lower part (6) has fastening sections (23, 24) for fastening the burner lower part (6) to the hob trough (5), and wherein the fastening element (25) has resiliently deformable gripping arms (26, 27) for fastening the fastening element (25) to the hob trough (5) without tools, and wherein the fastening element has further gripping arms (28, 29) which are configured to encompass the fastening sections (23, 24) of the burner lower part (6) in a form-fitting manner.
2. Gas cooktop according to claim 1, **characterised in that** the burner lower part (6) is a single piece of material.
3. Gas cooktop according to claim 1 or 2, **characterised in that** a geometry of the thermal element accommodating section (8) differs from a geometry of the ignition element accommodating section (9), so that the thermal element accommodating section (8) is only suitable for accommodating the thermal element and the ignition element accommodating section (9) for accommodating the ignition element.
4. Gas cooktop according to one of claims 1 - 3, **characterised in that** the thermal element accommodating section (8) is embodied such that the thermal element can be mounted in a plurality of different positions on the burner lower part (6).
5. Gas cooktop according to one of claims 1 - 4, **char-**

acterised in that the ignition element accommodating section (9) is embodied such that the ignition element can be mounted in a plurality of different positions on the burner lower part (6).

6. Gas cooktop according to one of claims 1 - 5, **characterised in that** a nozzle accommodating element (20) for accommodating a gas nozzle of the gas burner (3) extends below the at least two further contact fingers (11, 12) starting from the common contact finger (10).
7. Gas cooktop according to claim 6, **characterised in that** the nozzle accommodating section (20) extends so far below the at least two further contact fingers (11, 12) that the nozzle accommodating section (20) protrudes above a through-hole (21) provided in a bases section (13) of the burner lower part (6).
8. Gas cooktop according to one of claims 1 - 7, **characterised in that** the burner lower part (6) is a metal die-cast component.
9. Gas cooktop according to one of claims 1 - 8, **characterised in that** the cover plate (4) is a glass-ceramic, glass or ceramic plate.

Revendications

1. Table de cuisson au gaz (2) comprenant une plaque de recouvrement (4), un bac de cuisson (5), un élément de fixation (25) élastiquement déformable, fixé sur le bac de cuisson (5), et une partie inférieure de brûleur (6) pour un brûleur à gaz (3), comprenant une section d'appui (7) qui est conçue pour être adjacente à la plaque de recouvrement (4) sur toute la surface, comprenant une section de logement d'élément thermique (8) intégrée dans la section d'appui (7), destinée à loger un élément thermique du brûleur à gaz (3), et comprenant une section de logement d'élément d'allumage (9) intégrée dans la section d'appui (7), destinée à loger un élément d'allumage du brûleur à gaz (3), la section d'appui (7) présentant plusieurs doigts d'appui (10 - 12) qui s'étendent radialement vers l'extérieur en partant d'une section de base (13) de la partie inférieure de brûleur (6), la section de logement d'élément thermique (8) et la section de logement d'élément d'allumage (9) étant intégrées dans un doigt d'appui (10) commun, la section d'appui (7), excepté le doigt d'appui (10) commun, présentant au moins deux autres doigts d'appui (11, 12), la partie inférieure de brûleur (6) présentant des sections de fixation (23, 24) pour la fixation de la partie inférieure de brûleur (6) sur le bac de cuisson (5), et l'élément de fixation (25) présentant des bras de préhension (26, 27) élastiquement déformables pour la fixation sans outil de l'élément de fixation

(25) sur le bac de cuisson (5), et l'élément de fixation présentant d'autres bras de préhension (28, 29) qui sont conçus pour entourer par adhérence de forme les sections de fixation (23, 24) de la partie inférieure de brûleur (6).

2. Table de cuisson au gaz selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** la partie inférieure de brûleur (6) est en matière d'une seule pièce.
3. Table de cuisson au gaz selon la revendication 1 ou 2, **caractérisée en ce qu'**une géométrie de la section de logement d'élément thermique (8) se distingue d'une géométrie de la section de logement d'élément d'allumage (9), de sorte que la section de logement d'élément thermique (8) est uniquement appropriée à loger l'élément thermique et que la section de logement d'élément d'allumage (9) est uniquement appropriée à loger l'élément d'allumage.
4. Table de cuisson au gaz selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisée en ce que** la section de logement d'élément thermique (8) est réalisée de manière à ce que l'élément thermique puisse être monté sur la partie inférieure de brûleur (6) dans plusieurs positions différentes.
5. Table de cuisson au gaz selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisée en ce que** la section de logement d'élément d'allumage (9) est réalisée de manière à ce que l'élément d'allumage puisse être monté sur la partie inférieure de brûleur (6) dans plusieurs positions différentes.
6. Table de cuisson au gaz selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisée en ce qu'**une section de logement de buse (20) destinée à loger une buse à gaz du brûleur à gaz (3) s'étend en dessous des au moins deux autres doigts d'appui (11, 12) en partant du doigt d'appui (10) commun.
7. Table de cuisson au gaz selon la revendication 6, **caractérisée en ce que** la section de logement de buse (20) s'étend en dessous des au moins deux autres doigts d'appui (11, 12) de manière à ce que la section de logement de buse (20) fasse saillie au-delà d'un passage (21) ménagé dans une section de base (13) de la partie inférieure de brûleur (6).
8. Table de cuisson au gaz selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisée en ce que** la partie inférieure de brûleur (6) est une pièce métallique moulée sous pression.
9. Table de cuisson au gaz selon l'une quelconque des revendications 1 à 8, **caractérisée en ce que** la plaque de recouvrement (4) est une plaque vitrocéramique, une plaque de verre ou une plaque céramique.

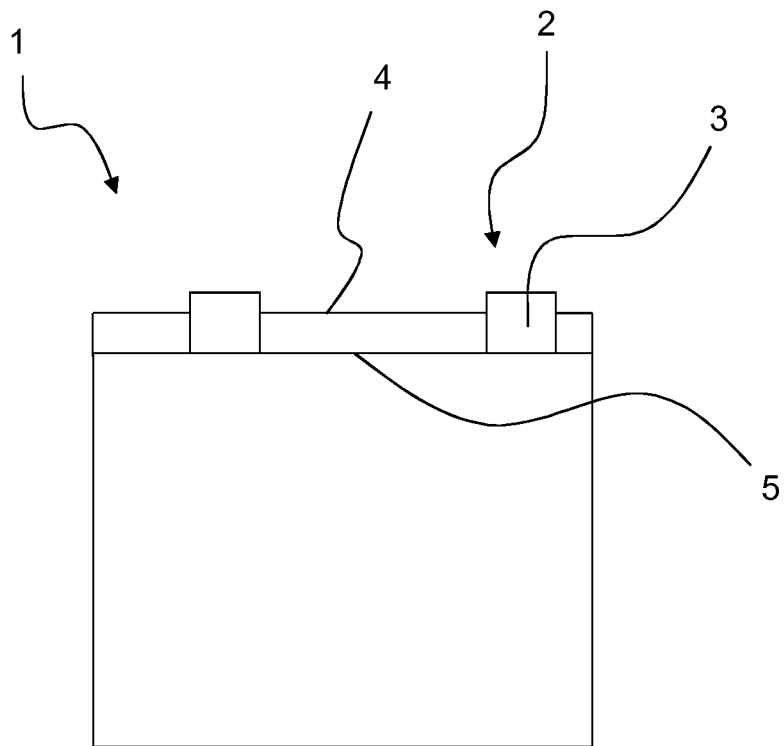


Fig. 1

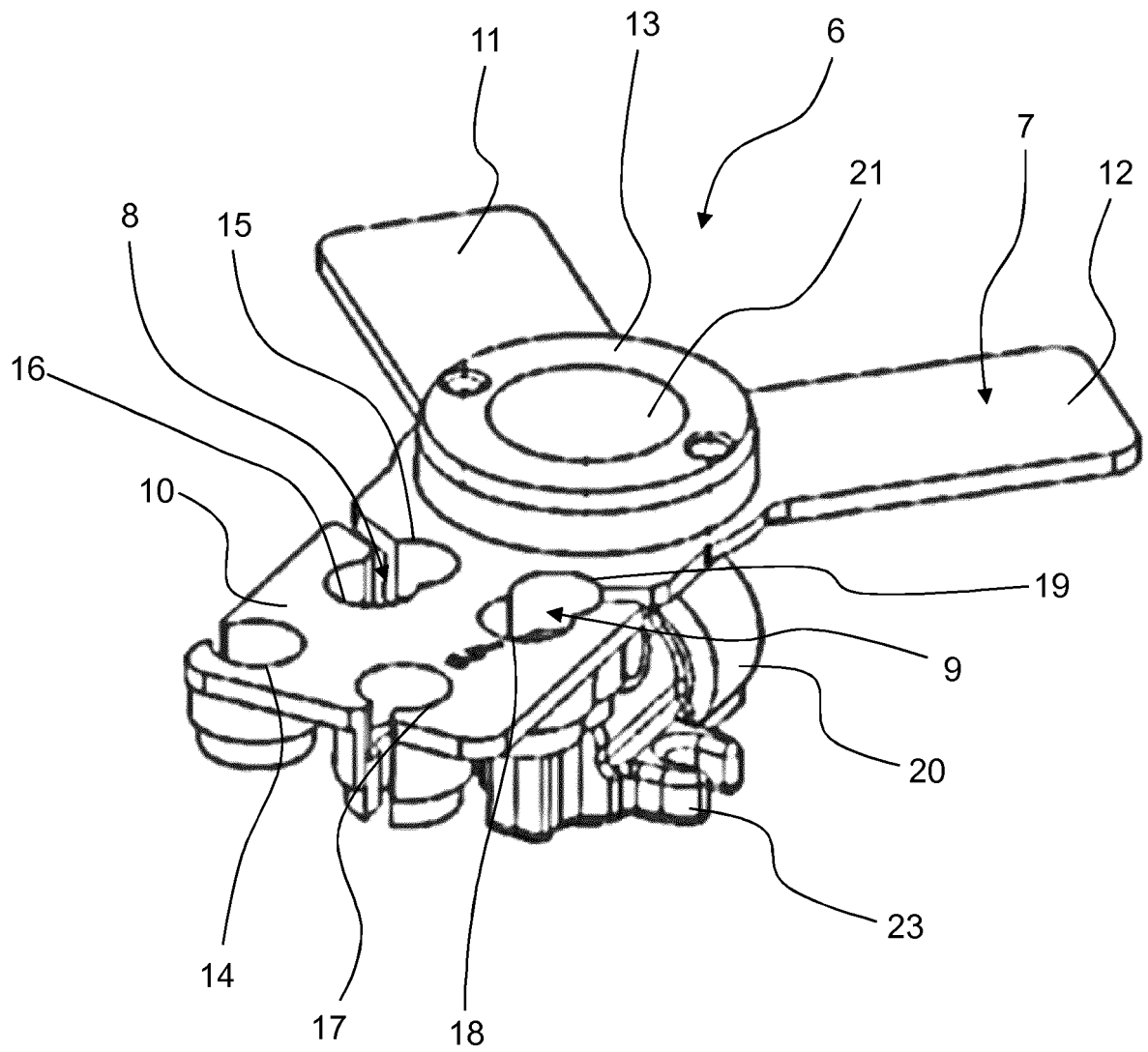


Fig. 2

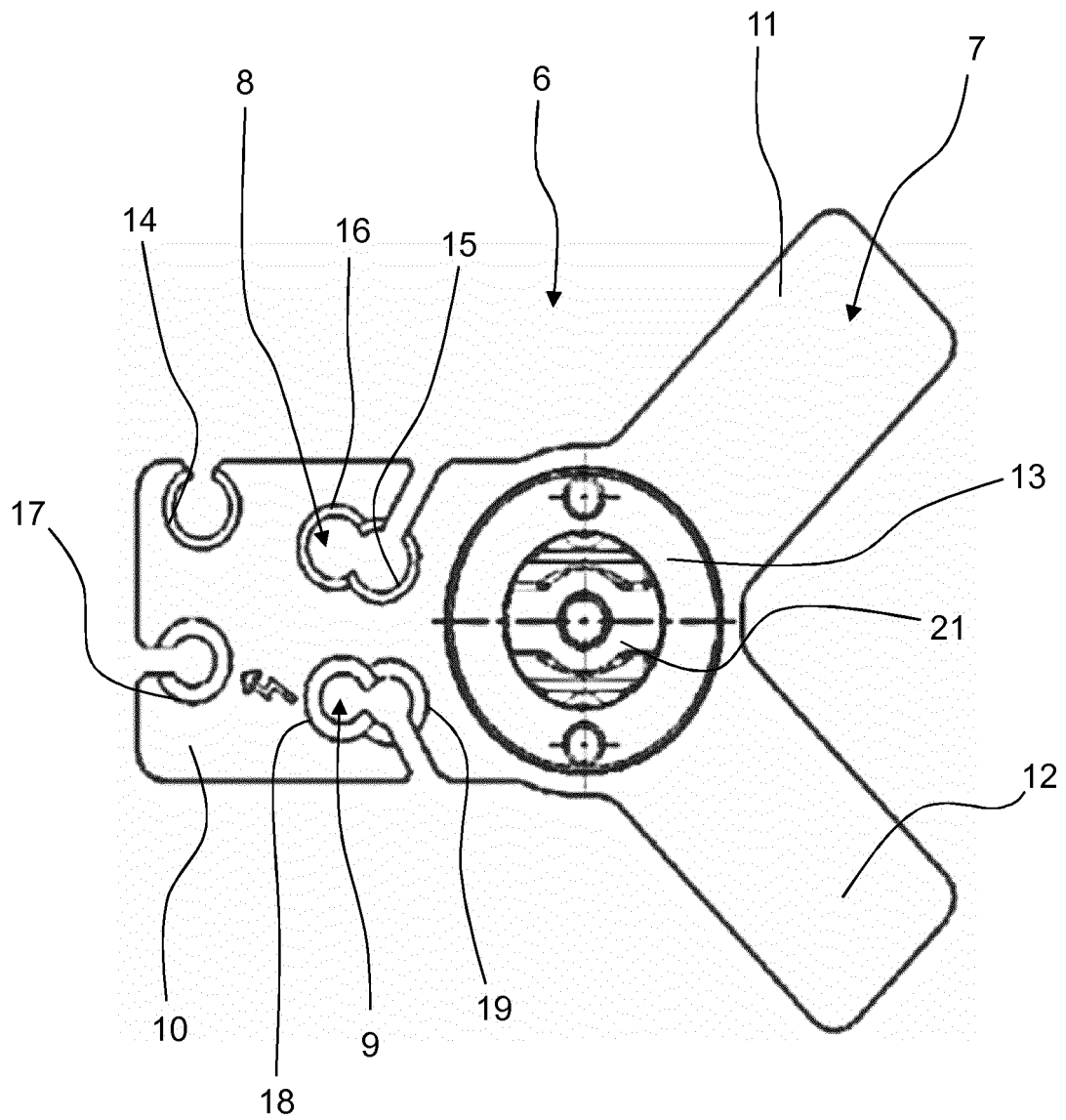


Fig. 3

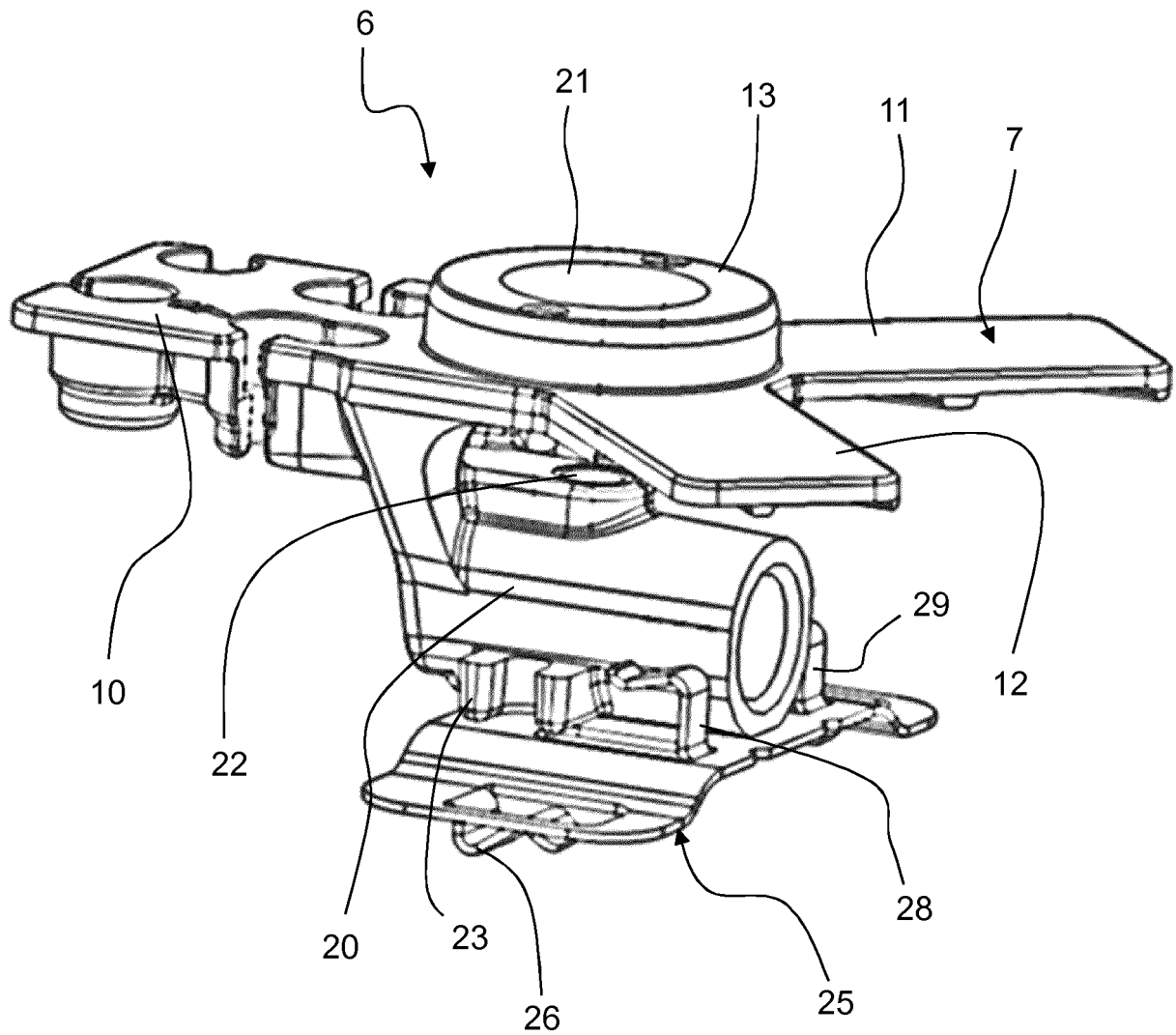


Fig. 4

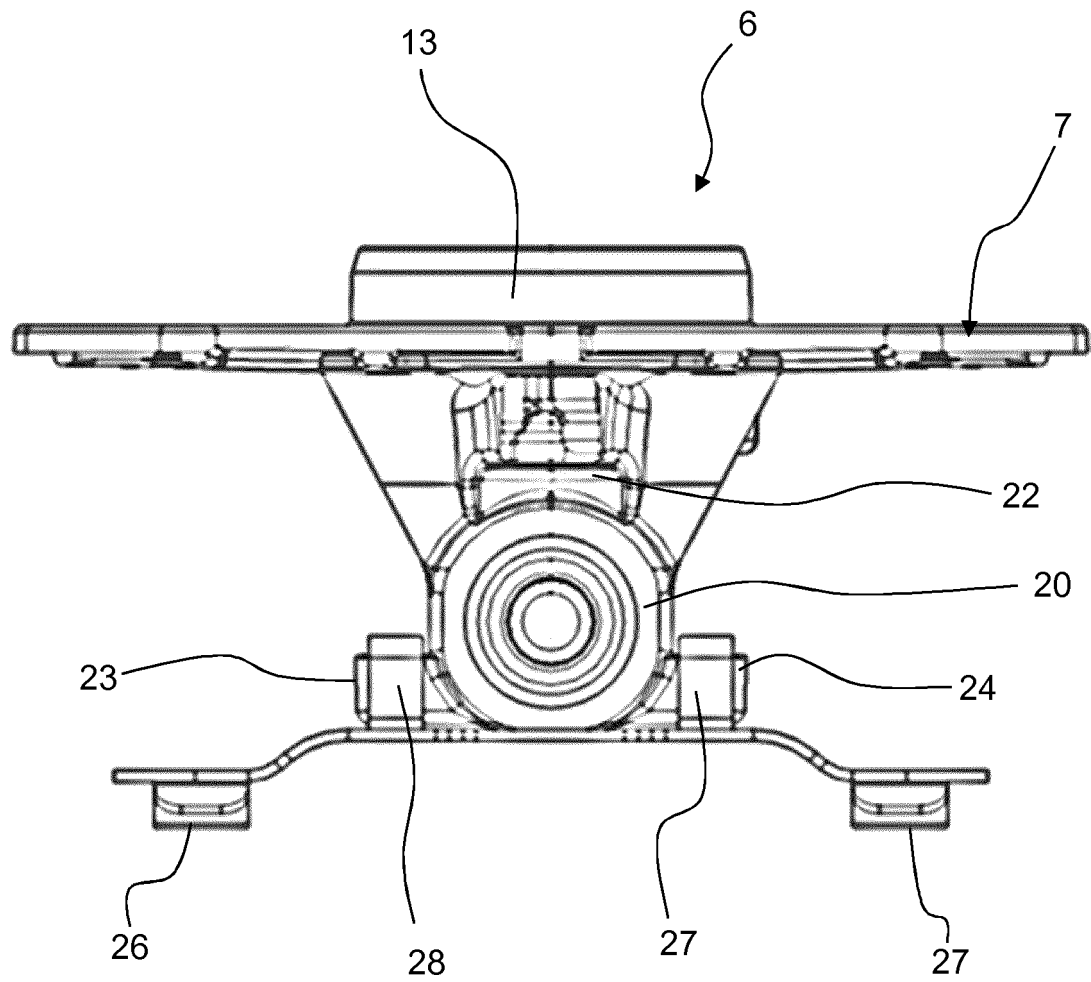


Fig. 5

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 0019231 A1 [0003]
- US 20110129783 A1 [0004]
- WO 2006077058 A1 [0005]
- US 20050194001 A1 [0005]